

Mengenangaben

1. Anzahl der Kleinkläranlagen und Abflusslosen Gruben pro Ortsteil (Stand 30.06.2025)

Ort	Ortsteil	Anzahl Klein- kläranlagen biologisch	Anzahl Klein- kläranlagen mechanisch	Anzahl Abfluss- lose Gruben ohne LB Teil A	Anzahl Abfluss- lose Gruben gemäß LB Teil B
Stadt	Bitterfeld-Wolfen				
	mit				
	OT Bitterfeld	23	54	8	101
	OT Bobbau/Siebenhausen	35	9	4	21
	OT Greppin/Wachtendorf	5	45	2	3
	OT Holzweißig	15	6	0	3
	OT Reuden	1	2	2	22
	OT Rödgen	0	0	0	0
	OT Thalheim	1	0	2	0
	OT Wolfen	19	100	8	111
	OT Zschepkau	2	1	0	0
Gemeinde	Muldestausee				
	OT Friedersdorf	28	55	3	33
	OT Mühlbeck	1	3	0	13
	OT Muldenstein	5	13	1	1
	OT Pouch	23	72	10	9
Stadt	Raguhn-Jeßnitz				
	OT Jeßnitz	10	57	4	13
	OT Roßdorf	16	23	1	0
Stadt	Landsberg				
	OT Dammendorf	1	18	1	1
	OT Schwerz/ Kneipe	6	0	2	0
	OT Petersdorf	0	1	0	0
	OT Spickendorf	1	2	0	0
Stadt	Sandersdorf-Brehna				
	OT Beyersdorf	1	1	0	0
	OT Brehna/Torna	73	122	6	4
	OT Glebitzsch	16	2	6	7
	OT Heideloh	0	0	0	0
	OT Köckern	41	6	12	3
	OT Petersroda	3	18	1	0
	OT Roitzsch	21	124	4	177
	OT Sandersdorf	22	12	4	8
	OT Ramsin	0	1	0	0
	OT Renneritz	3	1	1	0
	OT Zscherndorf	0	18	1	31
Stadt	Zörbig				
	OT Großzöberitz	10	17	0	2
	OT Quetzdölsdorf	3	5	1	1
	Summe:	385	788	84	564

Summe gesamt:

1.821

2. Abfuhrmengen 2022 bis 2024 und Entwicklung 2026 bis 2029 für Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen

Jahr	Abfuhrmenge Fäkalschlamm m³
2022	3.280
2023	3.293
2024	3.083
2025	Prognose 3.000

Durch die Investitionen im Kanalnetz und die weitere Erhöhung des Anschlussgrades an die zentrale Entwässerung ist die Entwicklung der Anzahl der Kleinkläranlagen und damit der Mengen leicht rückläufig.

Für den Zeitraum 2026 bis 2029 (Vertragslaufzeit) ist im Angebot mit einem durchschnittlichen Rückgang der Menge Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen von 2 % pro Jahr auszugehen.

3. Abfuhrmengen 2022 bis 2024 und Entwicklung 2026 bis 2029 für Abwasser aus abflusslosen Gruben

Jahr	Abfuhrmenge Abflusslose Grube m³
2022	3.755
2023	3.193
2024	2.935
2025	Prognose 3.000

Die in dem Zeitraum 2026 bis 2029 geplanten Investitionen des Verbandes in das Kanalnetz haben kaum Auswirkungen auf die Anzahl der abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet. Schwankungen im Anfall können hier nur durch die Kleingartenanlagen begründet sein.